

**3663/J XXI.GP**

---

Eingelangt am: 21.03.2002

**ANFRAGE**

der Abgeordneten **Dr. Ilse Mertel** und Genossen  
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit **Dr. Martin Bartenstein**  
betreffend die Umsetzung der vom **Europäischen Rat** beschlossenen  
**Beschäftigungsstrategie zur Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen.**

Der *Europäische Rat* vom 15. und 16. März 2002 in Barcelona hat unter dem Titel "Verstärkte Beschäftigungsstrategie" in Abs. 32 der *Schlussfolgerungen des Vorsitzes* festgehalten, dass die Mitgliedsstaaten "Hemmnisse, die Frauen von einer Beteiligung am Erwerbsleben abhalten" beseitigen sollten, indem bis 2010 ein Versorgungsangebot mit Kinderbetreuungseinrichtungen für mindestens 90% der Kinder zwischen dem *dritten* Lebensjahr und dem *Schuleintritt*, und für mindestens 33% der Kinder *unter drei Jahren* zur Verfügung gestellt wird.

Die unterzeichnenden Abgeordneten richten an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit in diesem Zusammenhang nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie hoch ist die Versorgungsdichte mit Kinderbetreuungseinrichtungen in Österreich derzeit (für unter 3-Jährige und 3 bis 6-Jährige) ?
2. Wie hoch ist die Versorgungsdichte mit Kinderbetreuungseinrichtungen in den einzelnen Bundesländern (nach den Alterskategorien von Frage 1) ?
3. Wie hoch ist die Versorgungsdichte mit Kinderbetreuungseinrichtungen (für unter 3-Jährige und 3 bis 6-Jährige ) in anderen EU-Staaten ?
4. Welche Schritte gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, um das vom Europäischen Rat festgesetzte Ziel einer Versorgung von 90% bei den 3 bis 6-Jährigen und von 33% bei den unter 3-Jährigen zu erreichen ?

5. Werden zur Erreichung dieses Zieles noch in dieser Legislaturperiode zusätzliche Budgetmittel bereitgestellt werden ?
6. Wenn ja, - in welcher Größenordnung ?
7. Wenn nein, - warum nicht ?